

Carrera Club Oberberg

Slotdevil-Z Reglement

Incl. Slotdevil Sonderwertung
Saison 2009-2010

- **Karosserie**
- Erlaubt sind nur Mini-Z® Fahrzeug Karosserien des Herstellers Kyosho® aus Hartplastik, keine aus Lexan®
- Der Karosserietyp ist frei wählbar.
- Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden.
Ausnahmen: Veränderungen am Heck (Innenseite) darf nur nach Anfrage und Genehmigung durch die Rennleitung vorgenommen werden wenn diese Karosserietypen noch nicht in der FAQ Liste aufgeführt wird. Da es zur Zeit der Erstellung des Reglements bis jetzt nur 1 Fahrzeugtyp gab (Gruppe C Mazda) wo diese Änderungen notwendig werden kann. Diese Fahrzeuge werden zukünftig in einer FAQ Liste mit Beschreibung /Bilder aufgeführt, um zukünftig Diskussionen zu vermeiden.
- Die Karosserie sollte einem Rennfahrzeug entsprechen und muss mindestens mit Startnummern versehen sein. Eigene Lackierungen und Verwendung von Wasserschiebebildern oder Aufklebern sind möglich.
- der Austausch der original Scheiben durch Lexan® - Scheiben oder ähnliches ist um sämtlichen Diskussionen aus dem Weg zu gehen nicht gestattet. Durch die dunklen Scheiben ist ein Fahrereinsatz nicht notwendig.
- Der Lichteinbau ist freigestellt.
- Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen.
- Die Karosserie muss dem Originalzustand entsprechen (Ausnahmen siehe FAQ).
- **Basis / Fahrwerk**
- Es sind nur Serienchassis zugelassen. Der Hersteller des Chassis ist freigestellt. Empfohlen werden Schöler®, Slotvision®, Momo®, Slotdevil® oder Plafit®. Ansonsten muss nachgewiesen werden dass es sich um ein Serienchassis handelt, dass in großer Stückzahl angefertigt und über die bekannten Slotracing Shops vertrieben wird und für jeden frei erhältlich ist. Es sind keine Eigenbau Chassis zugelassen. Ausnahme ist hier für die Teilnehmer der Slotdevil Wertung: Hier ist nur das ungefederte Slotdevil Panther 1 zugelassen ohne weiteres Zubehör, wie Carbon oder breite Achshalter und es muss nach Anleitung montiert sein.
- Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehten.
- Die Spurbreite ergibt sich somit aus der Fahrzeugbreite.
- Die Bodenfreiheit muss vor und während des Rennens bei Carrerabahnen 1,2 mm betragen. (gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder Karosserie).
- Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden.

- Schleifer, Schrauben, Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt. Es ist nur ein Leitkiel zulässig.
- Keine Magnete.
- Carbonteile wie H-Träger, Leitkielhalter usw. sind aus dem Angebot anderer Hersteller die im Handel frei erhältlich sind wie z.B. Bleck Center, Umpfi® zulässig. Es muss auf Anfrage der Rennleitung nachgewiesen werden das es sich um Serienteile handeln. Ausgeschlossen sind Eigenbauten. Achsen / Getriebe. Dies gilt nicht für die Teilnehmer der Slotdevil Wertung.
- Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt.
- Nur 3mm Achsen / Vollstahl.
- Lager sind freigestellt.
- Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.
- **Motor**
- Plafit® Fox2 – 13D mit 27000U/12V/0,7A Artikel Nr. PF 8894, ungeöffnet. Der Einbau muss so erfolgen, dass man den originalen Aufdruck von Plafit® nach dem abnehmen der Karosserie lesen kann. Tipp: Den Aufdruck kann man schützen in dem man einen Streifen Tesafilm darüber macht. Zusätzlich kann man noch eine Schicht Klarlack vor dem nassen Einlaufen lassen drauf sprühen oder pinseln.
- Es werden keine Motoren ohne Aufdruck zum Rennen zugelassen.
- Motorkühler sind zugelassen, dürfen aber nicht verklebt werden (unkenntlich machen des Motors).
- **Felgen**
- Hinten: Max. 16 mm breit, Durchmesser frei
- Vorne: Max. 11 mm breit, mind. 6mm breit, Durchmesser frei
- Es dürfen auch Designfelgen verwendet werden, z.B. Sakatsu, SSH etc.
- Felgeneinsätze sind bei Töpfchenfelgen Pflicht.
- Sigma Pro Lochfelgen sind als Designfelgen zugelassen und benötigen keine Felgeneinsätze, ein Aufpolieren wertet diese Felgen noch auf. Wer möchte kann trotzdem Felgeneinsätze einbauen.
- Das Aufbohren von Lochfelgen zur Erleichterung (Lochung) ist nicht gestattet
- **Reifen hinten**
- Breite max. 15mm.
- Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein.
- Der Schliff ist frei wählbar
- Das Anschleifen der Reifen und Rundscheifen der Reifenkanten ist gestattet.
- Ausnahme im CCO, hier sind nur Moosgummi, Black Magic und Pro Comp zulässig
- **Reifen allgemein**
- Das Behandeln der Reifen mit Flüssigkeit (z.B. Haftmittel, Kontaktmittel, Gripmittel, Reifenreiniger usw.) ist verboten.
- Das übereinander kleben (mehrere Schichten) von verschiedenen Reifentypen, Materialien usw. ist nicht erlaubt!! Der Reifen muss aus einem Stück sein.
- **Reifen vorne**
- Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen.
- Breite max. 10mm.
- Auflagefläche mind. 6mm.
- das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.
- Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein.

- Das Bestreichen der Vorderräder auf der Lauffläche mit Sekundenkleber oder Nagellack ist gestattet.
- Reifentyp frei wählbar.
- **Gewicht**
- Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt min. 175 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer.
- Trimmgewichte in Position, Art und Material freigestellt
- Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen.
- **Bahnspannung**
- 12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt. Die Voltzahl ist der max. Wert für Holzbahnen, bei entsprechend Großen Carrera Bahnen kann die max. Voltzahl deutlich höher liegen.
- **Regler**
- Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.
- **Reparaturen**
- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren, so lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen.
- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.
- **Parc Ferme**
- Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur zum Rennen aus dem Parc Ferme entnommen werden.
- Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden.
- Die Fahrzeuge dürfen erst aus dem Parc Ferme entnommen werden wenn dies die Rennleitung ausdrücklich aufhebt.
- Wird am jeweiligen Renntag die Benutzung von Chemie an den Reifen im Bahnraum festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.
- **Sonstiges**
- Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!! Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.

Im Clubeinsatz beim CCO sind ausschließlich Moosgummireifen zulässig!!